

KV-VERHANDLUNGEN FMTI 2019

(AUSGENOMMEN BERUFSGRUPPE DER GIESSEREIINDUSTRIE)

LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Mindestlöhne** ab 1.11.2019 wie folgt (Beilage 1), in den Beschäftigungsgruppen A und B mindestens auf € 2.000,00:

BG	A-C	2,8%
BG	D-H	2,7%
BG	I-K	2,6%

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	2 000,00	2 037,94	2 075,88				37,94	
B	2 000,00	2 038,22	2 076,44	2 095,54	2 114,64	2 133,74	38,22	19,10
C	2 101,04	2 141,86	2 182,68	2 203,10	2 223,52	2 243,94	40,82	20,42
D	2 295,16	2 346,48	2 397,80	2 423,48	2 449,16	2 474,84	51,32	25,68
E	2 644,20	2 703,39	2 762,58	2 792,15	2 821,72	2 851,29	59,19	29,57
F	2 960,87	3 047,37	3 133,87	3 177,12	3 220,37	3 263,62	86,50	43,25
G	3 390,26	3 522,45	3 654,64	3 720,74	3 786,84	3 852,94	132,19	66,10
H	3 711,63	3 856,35	4 001,07	4 073,40	4 145,73	4 218,06	144,72	72,33
I	4 519,13	4 695,32	4 871,51	4 959,59	5 047,67	5 135,75	176,19	88,08
I (M III-5%)	4 293,18	4 460,56	4 627,94	4 711,63	4 795,32	4 879,01	167,38	83,69
J	4 961,57	5 155,20	5 348,83	5 445,63	5 542,43	5 639,23	193,63	96,80
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	6 559,31	6 815,30	6 943,27	7 071,24	7 199,21		255,99	127,97

2. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen** mit Ausnahme der **Nachtarbeitszulage** und **Schichtzulage** für die dritte Schicht um 2,6 % und der **Aufwandsentschädigungen** um durchschnittlich 2,0% ab 1.11.2019 (Beilage 1). Die **innerbetrieblichen Zulagen** werden sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, um 2,6 % ab 1.11.2019 erhöht.

Die Kollektivvertragliche Nachtarbeitszulage sowie die Schichtzulage für die 3. Schicht werden wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2019 auf € 2,244
- Ab 1.11.2020 auf € 2,384
- Ab 1.11.2021 auf € 2,524

SEG-Zulage		0,566
Nachtarbeitszulage		2,244
Schichtzulage (2. Schicht)		0,495
Schichtzulage (3. Schicht)		2,244
Montagezulage		0,873
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	17,18
	Pkt. 2/2	10,51
	Pkt. 3	28,32
	Pkt. 4	56,59
	Pkt. 4a	28,32
Nächtigungsgeld		19,08

3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2019 im

1. Lehrjahr	€ 738,78
2. Lehrjahr	€ 945,30
3. Lehrjahr	€ 1.236,74
4. Lehrjahr	€ 1.633,07
Pflichtpraktikanten	€ 963,10

4. Die Kompetenzzulagen-Tabelle in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	38,22	57,32	76,42	95,52
C	40,82	61,24	81,66	102,08
D	51,32	77,00	102,68	128,36
E	59,19	88,76	118,33	147,90
F	86,50	129,75	173,00	216,25
G	132,19	198,29	264,39	330,49

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: € 2.154,03.

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

2019	Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe			
Beschäftigungs- gruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	33,00	52,10	71,20	90,30
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	20,42	40,84	61,26	61,26
C aus LG 5 sonst	35,53	55,95	76,37	96,79
C aus LG 4	40,82	61,24	81,66	102,08
D	44,32	70,00	95,68	121,36
E	51,41	80,98	110,55	140,12
F	72,81	116,06	159,31	202,56
G	110,77	176,87	242,97	309,07

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

	Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"					
Beschäftigungs- gruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	19,10	38,20	57,30	19,10	38,20	19,10
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	20,42	40,84	40,84	20,42	20,42	20,42
C aus LG 5 sonst	20,42	40,84	61,26	20,42	40,84	20,42
C aus LG 4	20,42	40,84	61,26	20,42	40,84	20,42
D	25,68	51,36	77,04	25,68	51,36	25,68
E	29,57	59,14	88,71	29,57	59,14	29,57
F	43,25	86,50	129,75	43,25	86,50	43,25
G	66,10	132,20	198,30	66,10	132,20	66,10

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 28.10.2019

ANHANG II

VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN

Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden wie folgt erhöht, jedoch in den Beschäftigungsgruppen A und B auf mindestens € 2.000,00:

BG	A-C	2,8%
BG	D-H	2,7%
BG	I-K	2,6%

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben. Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind wie folgt zu erhöhen:

BG	A-C	2,8%
BG	D-H	2,7%
BG	I-K	2,6%

- b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.
- c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.
- d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

In Prämienentlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
 - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen ist wie folgt zu erhöhen:

BG	A-C	2,8%
BG	D-H	2,7%
BG	I-K	2,6%

Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.

- b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.

c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämiensätze sind wie folgt zu erhöhen:

BG	A-C	2,8%
BG	D-H	2,7%
BG	I-K	2,6%

Zulagen

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden mit 2,6% erhöht.

Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

Schlussbestimmungen

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.